

INTERGEM MAGAZIN

29.9.–1.10.2023

EIN FACETTENREICHES ANGEBOT

Die Intergem 2023 verbindet ihre Messeplattform mit rund 90 nationalen und internationalen Ausstellern, die ihr herausragendes Spektrum an Edelsteinen und Schmuck präsentieren, mit einem Programm, das die Kompetenz und die Einzigartigkeit des Standorts und der Region in den Vordergrund rückt. Davon profitieren alle, denn das gibt es tatsächlich nur hier in Idar-Oberstein. Das gilt dieses Jahr insbesondere für die GemTec – unser neu initiiertes Symposium mit zusätzlichem Ausstellungsbereich – und für die zweite Ausgabe der Langen Nacht der Edelsteine, ein tolles Erlebnis rund um die Schmuck- und Edelsteinindustrie in Idar-Oberstein, das die Intergem kostenlos anbietet.

Neben unserer Messe und den Ausstellern gibt es also viele einzigartige Gründe, die den Besuch der Intergem beruflich, fachlich und ganz individuell zu einem vollen Erfolg werden lassen. Dazu laden wir Sie vom 29. September bis 1. Oktober ganz herzlich nach Idar-Oberstein ein, die Heimat der Edelsteine.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Foto: Christian Sommer, media

Mirko Arend, Geschäftsführer / CEO Messe Idar-Oberstein
Selina Schmidt / Projektleiterin Intergem

INHALT

EINLEITUNG

- 06 Messeportrait
- 12 Lange Nacht der Edelsteine
- 16 GemTec
- 18 Ausstellung
- 20 Programm

UNTERNEHMEN

- 22 Groh + Ripp
- 24 Karl Falier
- 26 HC Arnoldi
- 28 Emil Weis Opals
- 30 Hermann Grimm
- 32 Kreis Jewellery
- 34 Osmium
- 36 Parcel Broker
- 38 Benchallist
- 40 Günter Effgen
- 42 Mix



Titel
Unikat-Collier „Day & Night“
aus dem Schweizer „Atelier de
Camille“ mit kristallinen Osmium
und Saphiren – zu entdecken
am Stand von Oslery und dem
Osmium-Institut im Foyer.

Titelfoto: Martin Glauner

Impressum

Verlag:
Unitid Verlag und
Agentur GmbH & Co. KG,
Medienpark Kampnagel
Jahreststraße 5
22303 Hamburg
Telefon: 040/18 98 81-0
Telefax: 040/18 98 81-11
E-Mail: info@unitid-verlag.de
Internet: www.unitid-verlag.de
Chefredakteur: Dr. Christian Jürgens
Mitglied der Chefredaktion:
Axel Henselder
Chef vom Dienst: Dr. Ulrich Schmid
Textchefinnen / Schlussredakteurinnen:
Lektorat, Antje Poeschmann
Redaktionelle Mitarbeit: Saraj Morath,
Caroline Schiedt, Christel Trimbora
Art-Direktion: André Dangel
Grafik: Leonhard C. Berendsen,
Karin Brunschwart
Anzeigenleitung:
Alexander Stoff (a.stoff@unitid-verlag.de)
Anzeigendispo:
Manuela Rapp (m.rapp@gz-online.de)
Druck: Reims Druck GmbH
Landwehr 52, 40525 Borken



3

plus 09|23

ACHTSAM UNTERWEGS

Idar-Oberstein lädt ein: Entdecken Sie an drei Tagen Hochwertiges. Blicken Sie in vertraute und neue Gesichter. Erleben Sie eine internationale Messe, die unkomplizierter kaum sein könnte. Ihre Aufmerksamkeit ist gefragt, denn selbst „inter gem“ – wörtlich „zwischen den Edelsteinen“ – ist einiges geboten.

Texte: Axel Henselder, Saraj Morath, Caroline Schiedt, Christel Trimbora



Der Ring „Aqua Wave“ mit blauem Saphir von Myriam Sosellos am Osmium-Stand ist eines von vielen spannenden Ausstellungsstücken rund um das zentrale Thema Edelstein

Foto: Martin Glauner

plus 09|23

6

7

plus 09|23

PAVÉ IN PERFEKTION

Dass es für die Schmuck- und Uhrenbranche aktuell gute Gründe gibt, erste oder auch erneute Gehversuche mit kristallinem Osmium zu unternehmen, erläutern das Osmium-Institut und Oslery auf der Intergem.



Kristallines Osmium: wie ein funkelnder Sternenhimmel

Wer sich umfassend über das seltenste nicht radioaktive Element der Welt und gleichzeitig absolut fälschungssichere Edelmetalle mit der besonders funkelnden Oberfläche informieren möchte, hat während der Intergem 2023 die Gelegenheit dazu. Das deutsche Osmium-Institut und die von Scarlett Clauss gegründete Schmuckdienstleistungs-firma Oslery stellen dort gemeinsam aus und haben jede Menge Wissenswertes im Gepäck.

„Wegen der Sondersituation eines Forks am Markt für kristallines Osmium bieten sich gerade jetzt zur Markteinführung besondere Preise, die Juwelieren und Goldschmieden die Möglichkeit eröffnen, mit Osmium erste Gehversuche zu machen“, erläutert Scarlett Clauss den günstigen Zeitpunkt zum Einstieg. Neben ihrer Tätigkeit als Geschäftsführerin von Oslery ist sie Vizedirektorin des Osmium-Instituts und wird gemeinsam

mit einem Team aus Osmium-Experten den Stand auf der Intergem betreuen. „Wir freuen uns sehr auf die Intergem 2023, weil wir sicher sind, dort auf ein interessantes Fachpublikum zu treffen und spannende Gespräche zu führen. Bisher haben wir überwiegend auf Schmuckmessen ausgestellt, die Intergem ist unsere „Supplier-Messe“. Da sowohl Oslery als auch Osmium-Institut keine Schmuckmarken sind, sondern Lieferanten oder

Foto: Martin Glauner (2), Christian Sommer (1)

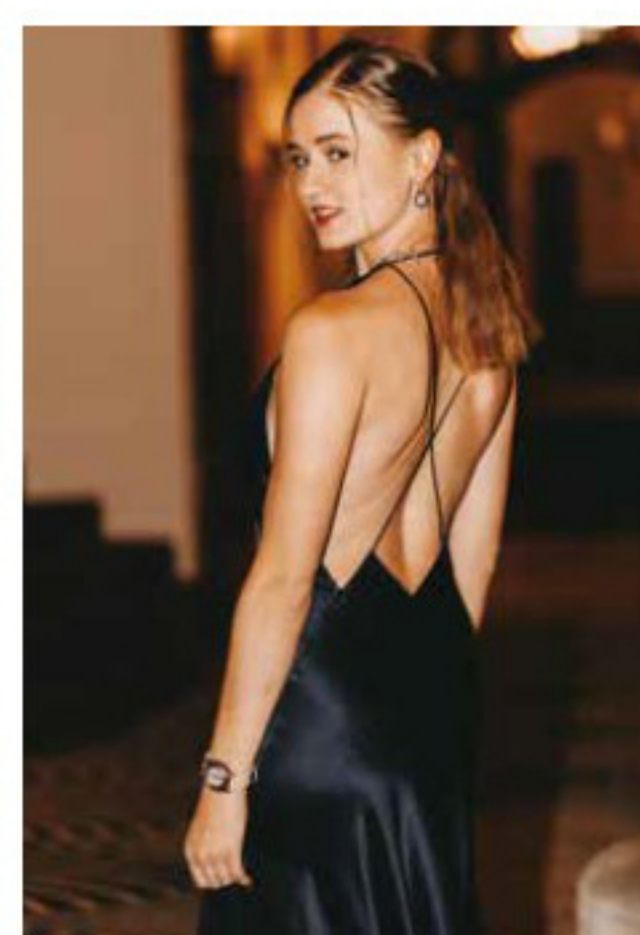
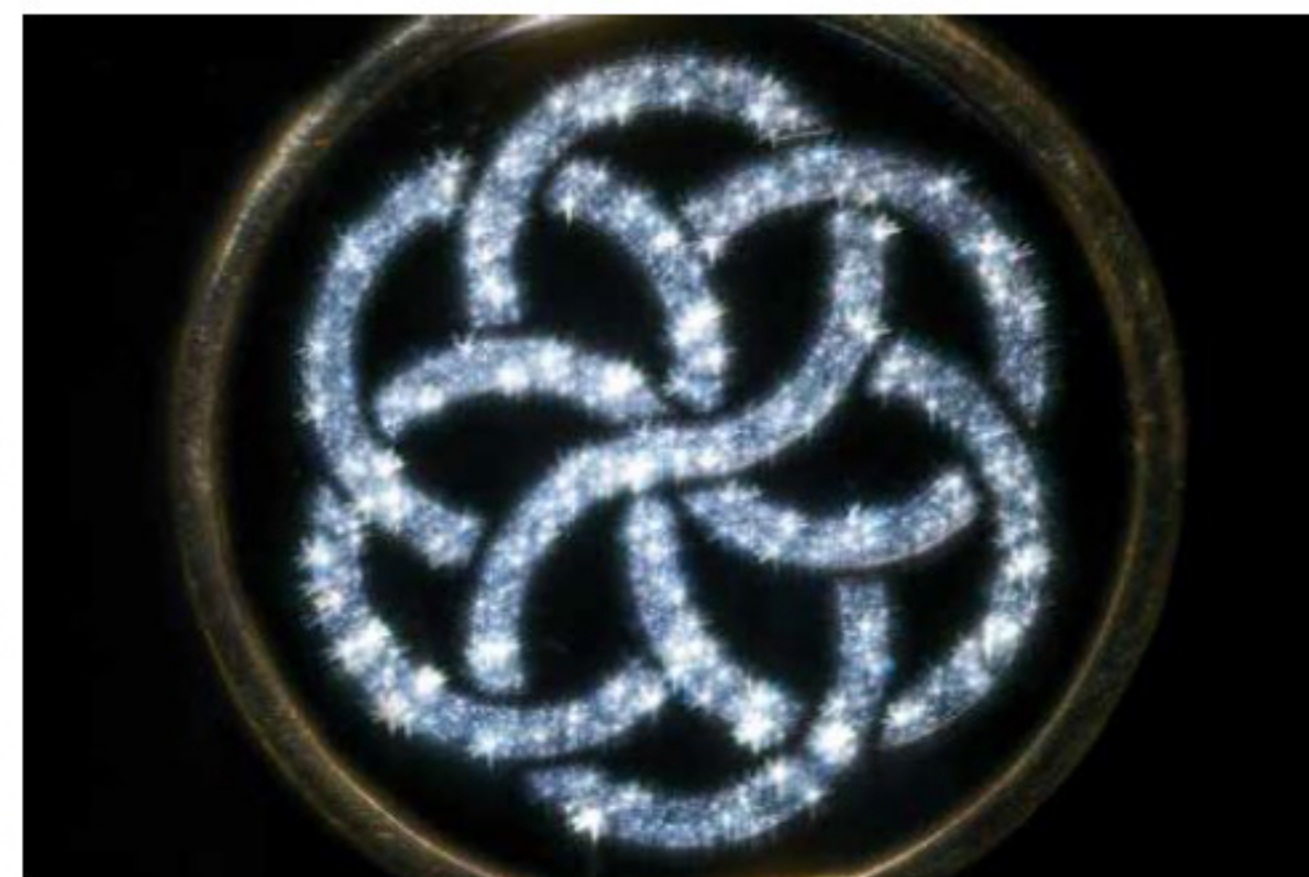
Dienstleister für alle Hersteller, die mit Osmium arbeiten wollen, sind wir hier sicherlich genau richtig.“

Neuer Stern am Schmuckhimmel

Neben zwei Messevorträgen wird es auch Nahaufnahmen des Materials sowie einige beispielhafte Schmuckstücke und Uhren, beispielsweise von Marken wie Ulysse Nardin, Hublot oder Czapek, zu sehen geben. Außerdem natürlich Osmium-Inlays in verschiedensten Größen und Formen zum Ansehen und Anfassen. An ihnen lassen sich die einzigartigen Eigenschaften des Edelmetalls demonstrieren, die Osmium für die Schmuck- und Uhrenbranche so interessant machen. Denn was lange Zeit Edelsteinen vorbehalten war, wird nun revolutioniert: Einen bis in den letzten Winkel einer Form funkelnden Diamantteppich zu legen funktioniert aus dem naheliegenden Grund nicht, weil in jeder Ecke immer ein letzter Stein platziert werden müsse, erläutert Scarlett Clauss. „Spitz zulaufende Formen oder Rundungen sind deshalb mit einem Diamantpavé schwer abzubilden.“

Glitzernde Flächen bis in die letzte Ecke

Mit kristallinem Osmium wird dieses Problem behoben. Bis auf den Bruchteil eines Hundertstel Millimeters genau können die Flächen formbend geschnitten werden, bevor sie in ein Schmuckstück eingesetzt werden. Positiver Nebeneffekt: Der Sachwert der eingesetzten Fläche bleibt erhalten. Eine physikalische Besonderheit von Osmium besteht zudem in seiner extremen Reflexionsfähigkeit. Weil kristalli-



Auch besondere Formwünsche sind bei kristallinem Osmium kein Problem (o.). Links: Scarlett Clauss nimmt mit in die Welt des Osmiums

OSMIUM-INSTITUT UND OSLERY

Osmium ist in seiner kristallisierten Form sowohl Schwermetall als auch Schmuckmetall. Es ist das letzte der acht in den Markt eingeführten Edelmetalle. Jeder Barren und jede Schnittform wird im Osmium-Institut vor der Inverkehrbringung zertifiziert und in eine internationale, mit Zollbehörden zusammen aufgesetzte, Datenbank eingespeist. Das deutsche Osmium-Institut ist verantwortlich für die Zertifizierung und, zusammen mit den anderen weltweiten Osmium-Instituten, für die Inverkehrbringung von Osmium in Form von Barren, Disks und geschweiften Kleinteilen in Standardware-Formen. Die Schulung von Sonderformen und -inlays sowie die übergeordnete Zertifizierung für Schmuckstücke mit Osmium geschehen durch Oslery.

→ www.osmium.com,
www.oslery.com, Stand F.102

Christel Trimbora

plus 09|23

34

35

plus 09|23